

Am 03.05.2012 23:00, schrieb Frau S.:

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Fischer,

die Fehlsichtigkeit unseres 1997 geborenen Sohnes wurde leider trotz meiner Vermutung vom Kinderarzt negiert. Er wurde zur Logopädie, Ergotherapie, Kinderpsychiatrie überwiesen. Im Schlaflabor sollte eine vom Kinderarzt vermutete Hörstörung nachgewiesen werden. Obwohl ich unseren Sohn ca. ACHTMAL vergeblich augenärztlich untersuchen ließ, wurde mit 5 1/2 Jahren eine starke Fehlsichtigkeit diagnostiziert: mit Sehhilfe weniger als 30% Sehkraft. Uns wurde gesagt, dass der Sehlernprozess abgeschlossen sei und es keine Verbesserung mehr geben würde.

Über das Internet wurde ich auf Sie aufmerksam! Mithilfe der von Ihnen entwickelten Diagnostik, die ich im Berliner Blicklabor durchführen ließ und anschließendem Training mit den von Ihnen entwickelten Trainingsgeräten, lernte M. doch noch das Sehen. Er bekam etwa alle drei Monate neue Korrekturgläser und arbeitete fleißig an Ihren Trainingsgeräten. Er hat jetzt 90% Sehkraft (mit Sehhilfe)!!!! Jeder Augenarzt ist erstaunt und fragt nach dem Erfolgsrezept! Ich war nach der niederschmetternden Prognose bei vielen Spezialisten in der Charité, im Klinikum Virchow, im Klinikum Steglitz. Alle sagten, dass das Fenster fürs Sehenlernen geschlossen sei und eigentlich keine Verbesserung mehr erzielt werden könne.

Vielen Dank! Mithilfe Ihrer Train-Geräte hat unser Sohn das Sehen im Grundschulalter erlernt. Leider haben seine Entwicklungsverzögerungen sowie seine andersartige Grob- und Feinmotorik zu einer langen Mobbingproblematik geführt. Im letzten Jahr hat er einen Supersprung in der Rechtschreibung gemacht. In Mathe hängt er (für mich verständlicherweise) noch hinterher. In Fächern wie Englisch, Chemie, Physik, die er gleichzeitig mit den anderen Schülern begonnen hat, ist er durchschnittlich. Beim Fußballspielen fällt seine Sehproblematik nicht mehr deutlich hervor.

Im Internet habe ich gelesen, dass Ihre Traingeräte leider nicht als Hilfsgeräte anerkannt wurden. Unserem Sohn haben Ihre Geräte und Ihre Therapie den Weg in einen "normalen" Lebensweg eröffnet. Glücklicherweise verfügen wir über den finanziellen Hintergrund. Vielleicht hilft meine Mail, dass die "Heilkraft" der Traingeräte anerkannt wird und auch Kindern mit schlechterem finanziellen Hintergrund bei Sehproblemen, Motorikstörungen, ADS, ADHS, Legastenie, Dyskalkulie-tatsächlichen bzw. vermuteten Fällen- geholfen werden kann.

Herzliche Grüße  
und aufrichtigen Dank